

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Staatlich anerkannter Erholungsort



Beschlussvorlage für die

öffentliche Sitzung nicht öffentliche Sitzung

der/ des

- Bildungsausschuss am: _____
- Finanzausschuss am: _____
- Bauausschuss am: _____
- Werksausschuss SEL am: _____
- Hauptausschuss am: 13.05.2019
- Stadtverordnetenversammlung am: _____
1. Lesung am: _____
2. Lesung am: _____
- Ortsvorsteher/ Ortsbeirat

Fachbereich Bürgermeister

Sachgebiet:

Aktenzeichen: 61 5

Teilakte/Vorgang: ÖPNV/P+R-Anlage
Bhf West/LP_1+2

Vorlagen- Nr.: 2019/044a

Datum: 06.05.2019

Beschlussgegenstand:

Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen in den Leistungsbildern Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke sowie Tragwerksplanung für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bahnhofumfeldes in Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota)

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) beschließt die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen in den Leistungsbildern Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke sowie Tragwerksplanung für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bahnhofumfeldes an die

stationova GmbH, Bötzwowstraße 38, 10407 Berlin

mit einem Auftragsvolumen von 192.206,27 EUR (brutto).

Beauftragt werden ausschließlich die Leistungsphasen 1 und 2.

Abstimmungsergebnis: (vom Stadtverordneten auszufüllen)

einstimmig mehrheitlich zugestimmt abgelehnt zurückgezogen

zurückverwiesen in den Ausschuss: _____

Begründung/ Rechtsgrundlagen: (Anlagen, Berechnungen, Skizzen etc. ggf. beifügen)

Gemäß Punkt 5 des Beschlusses Nr. 2018/009 der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2018 wurde die Verwaltung der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) damit beauftragt, die Entwicklung des westlichen Bahnhofumfeldes zu forcieren. Hierzu zählen vornehmlich die Erschließung der Westseite des Bahnhofes mit der Schaffung von neuen P&R- sowie B&R-Stellplätzen sowie der unterirdische Durchstich zum bestehenden Passagiertunnel aus westlicher Richtung inkl. der Etablierung eines barrierefreien Zugangs.

In Zusammenarbeit mit der Agentur BahnStadt GbR wurde im Zeitraum von Mai 2018 bis April 2019 eine Machbarkeitsstudie inkl. einem Planungskonzept, einem Kosten- und Finanzierungsplan sowie einem Terminplan erarbeitet. Diese Studie wurde u.a. in Zusammenarbeit mit Akteuren des MIL, des LBV, des VBB, des LDS, der ILB und der DB AG entwickelt und abgestimmt sowie abschließend von diesen bestätigt.

Der Projektplan sieht vor, das Vorhaben grundsätzlich in zwei großen, parallel laufenden Bausteinen zu realisieren und entsprechend fördern zu lassen. Teilmaßnahme 1 beinhaltet hauptsächlich die Verlängerung der Personenunterführung, die Zugangstreppe von der Westseite sowie einen Aufzug. Diesen Bereich plant, baut und betreibt die DB AG unter finanzieller Unterstützung des Landes (RiLi ÖPNV Invest) und der Stadt. Teilmaßnahme 2 umfasst die Entwicklung des westlichen Bahnhofumfeldes. Insbesondere entstehen hier neue P&R-Anlagen, neue B&R-Anlagen, neue Fuß- und Radwegeanbindungen, neue Bushaltestellen sowie ein Ausgangsbauwerk für die Treppenanlage aus der Teilmaßnahme 1. Diesen Bereich plant, baut und unterhält die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota). Hierfür wird nach Abstimmung mit dem MIL und der ILB zeitnah ein Fördermittelantrag nach der RiLi Mobilität gestellt. Dieser wird jedoch erst nach Vorlage der LP 3 geprüft und beschieden. Da dies nach der Förderrichtlinie im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen sein muss, wurde in schriftlich festgehaltener Abstimmung mit der DB AG vereinbart, dass die LP 1 - 2 für die beiden vorgenannten Teilbereiche schnellstmöglich durch die Stadt ausgeschrieben und beauftragt werden. Ab der LP 3 erfolgt die benannte Splittung des Projektes.

Aus vorbezeichnetem Grund wurde die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen in den Leistungsbildern Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke sowie Tragwerksplanung für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bahnhofumfeldes öffentlich am 15.03.2019 auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg sowie auf der Internetseite der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) ausgeschrieben (siehe Anlage „*Ausschreibungsunterlagen*“). Infolge der Ausschreibung haben zwei Büros fristgerecht zum 05.04.2019 um 12:00 Uhr ein Angebot abgegeben. Da nach der Angebotsprüfung und Auswertung (siehe Anlage „*Vergabevermerk*“ sowie Anlage „*Tabelle: Angebotsprüfung und Auswertung*“) inhaltlicher Klärungsbedarf bei einem Bewerber bestand, wurde zusätzlich am 02.05.2019 ein Bietergespräch geführt (siehe Anlage „*Aktenvermerk zum Bietergespräch*“). Darauf aufbauend erfolgte zudem am 06.05.2019 eine Referenzprüfung (siehe Anlage „*Vergabevermerk*“).

Im Ergebnis der Angebotsprüfung und Auswertung sowie des Bietergespräches und der Referenzprüfung hat die stationova GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Bewerber ist in der Lage, sämtliche geforderten Leistungen aus der Ausschreibung erfüllen zu können. Die stationova GmbH kann auf die Mitwirkung bei zahlreichen Vorhaben im Bereich von Bahnhofs- sowie konkret von DB-Projekten sowohl im kleinen als auch im großen Maßstab verweisen. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu den hiesigen Vertretern des MIL, des LBV, des VBB und der DB AG. Die Erfahrungen im Bereich der Verfahrenssteuerung lassen zudem einen zügigen Projektfortschritt bzw. fristgerechten Abschluss der LP 1 und 2 im September 2019 erwarten.

Aus vorstehenden Gründen empfiehlt die Verwaltung der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) den Auftrag für die Erbringung der Leistungsphasen 1 und 2 für Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bahnhofumfeldes an die stationova GmbH zu vergeben.

Da Fördermittel erst zu einem späteren Vorhabenzeitpunkt eingeworben werden können, muss die Stadt finanziell in Vorleistung gehen. Gemäß RiLi Mobilität können die Planungskosten (12 % der zuwendungsfähigen Baukosten) jedoch rückwirkend bezuschusst werden.

Finanzielle Auswirkungen:

1. finanzwirksam

Auszahlung laut Haushaltsplan 2019 Haushaltsrest

Es stehen noch Haushaltsmittel i.H.v.: 163.690,31 € *unter

Produkt: 546.01 Finanzsachkonto: 785200 Untersachkonto: 68000.96001 zur Verfügung.

Hinzu kommen bewilligte Fördermittel in Höhe von 39.286,31 EUR aus der bereits realisierten und bezahlten Maßnahme „Errichtung einer neuen B&R-Anlage auf der Ostseite des Bahnhofes“.

Einzahlung laut Haushaltsplan 20__

Die Einzahlung i.H.v.: _____ € fließt der Buchungsstelle

Produkt: _____ Finanzsachkonto: _____ Untersachkonto: _____ zu.

2. ergebniswirksam

Aufwand i.H.v.: _____

Produkt: _____ Sachkonto: _____

Die Maßnahme verursacht Folgekosten lt. Anlage zur Beschlussvorlage i.H.v.: _____ €

einmalig monatlich jährlich

Ertrag i.H.v.: _____ €

Produkt: _____ Sachkonto: _____

3. keine Auswirkungen

Die Maßnahme hat keine finanziellen Auswirkungen.

Unterschriften:

Fachbereichsleiter/in

Bürgermeister

Anlage:

- Vergabevermerk
- Ausschreibungsunterlagen (inkl. Anlage 3)
- Tabelle: Angebotsprüfung und Auswertung (Gesamt)
- Tabelle: Angebotsprüfung und Auswertung (Zuschlagskriterien)
- Aktenvermerk zum Bietergespräch

* Berechnungsmodus („noch zur Verfügung“)

- a) verfügbare Mittel lt. Haushaltsplan
b) ./.. bereits ausgezahlt
c) ./.. bereits vertraglich gebunden
d) ./.. bereits beschlossene Verwendung (außer b) und c))
= noch zur Verfügung